

Bibliothèque de la ville de Neuchâtel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare =
Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **22 (1946)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Gotthelf-Briefe

Im Rahmen der grossen wissenschaftlichen Gotthelf-Ausgabe von Rudolf Hunziker und Hans Bloesch im Eugen Rentsch Verlag, Erlenbach-Zürich, sollen 4 Bände Gotthelf-Briefe erscheinen.

Als Verwalterin des Gotthelf-Archivs ersucht die Stadt- und Hochschulbibliothek Bern alle Bibliotheken und Archive, die sich im Besitz von Briefen von und an Gotthelf (Albert Bitzios) befinden, ihr diese für kurze Zeit zur Abschrift zur Verfügung zu stellen.

Wir bitten um direkte Zustellung der Briefe an die Stadt- und Hochschulbibliothek Bern, Kesslergasse 41, oder, falls die Herausgabe dieser Briefe nicht ohne weiteres möglich ist, um gefl. Mitteilung, unter welchen Bedingungen uns dieselben zu dem genannten Zweck zugänglich gemacht werden könnten.

Stadt- und Hochschulbibliothek Bern.

Lugano — Biblioteca cantonale

Nel 1945 la Biblioteca ha allestito le seguenti esposizioni: Libri sciupati dai lettori — Disegni e documenti dell'Architetto Luigi Canonica — Manoscritti di compositori svizzeri viventi (in collaborazione con la Biblioteca Musicale Jesinghaus) — Il libro di lettura nel Ticino.

La Biblioteca ha contribuito con materiale proprio all'Esposizione « Arte del Ticino » al Kunsthaus di Zurigo, ordinandovi una sezione di edizioni originali di artisti ticinesi dei secoli XVI-XIX.

È da segnalare l'acquisto da parte dello Stato della raccolta di edizioni bodoniane appartenuta al Dottor Hadl in Ascona.

Nel corso dell'anno nessun volontario fece pratica presso la nostra Biblioteca, mentre nell'anno precedente avevano compiuto volontariati il Dott. Leonardo Zanugg (Grigioni) il Dott. Carlo Mastelli (Lugano) e la signorina Annemarie Güder di Berna.

Col 22 gennaio 1946 la signorina Ruth Langenstein della Scuola di Studi sociali di Ginevra ha iniziato un volontariato di un semestre.

Bibliothèque de la ville de Neuchâtel

M. Pierre Schmid a été nommé, le 1^{er} mai, aux fonctions de directeur-adjoint en remplacement de M. Jean Rychner, appelé à la direction de la Maison suisse de la Cité universitaire de Paris.

M. Schmid a enseigné dans les écoles secondaires de Neuchâtel puis a fait un séjour de deux ans à Munich en qualité d'assistant à la rédaction du « Thesaurus linguae latinae ». En 1942, il obtenait le titre de docteur ès lettres de l'Université de Neuchâtel sur présentation d'une thèse intitulée « Contribution à la critique du texte de Caelius Aurelianus ». Il continuera ses recherches sur la littérature latine du bas Empire comme privat docent de la Faculté des Lettres.

OFFENE STELLE

An der ÖFFENTLICHEN BIBLIOTHEK DER PESTALOZZI-GESELLSCHAFT ZÜRICH (städtische Volksbibliothek) ist *auf den Herbst 1946* eine neu geschaffene Stelle für Bücherausgabe und alle bibliothekarischen Arbeiten zu besetzen.

Bedingungen : Bibliothekarische Fachausbildung und längere praktische Tätigkeit an einer Volksbibliothek, gute Kenntnisse in der einschlägigen Literatur, Beherrschung von zwei Landessprachen (wovon eine Deutsch), Maschinenschreiben.

Erwünscht : Kenntnisse im Englischen, ev. Italienischen.

Der Beitritt zur städtischen Versicherungskasse ist nach Vollendung des 25. Altersjahres obligatorisch.

Eventuell : Statt einer festen, die Stelle einer vollbeschäftigten bibliothekarischen Hilfskraft unter den selben Bedingungen zu besetzen, jedoch ohne Beitritt zur Versicherungskasse.

Handgeschriebene Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind zu richten an das

Sekretariat der Pestalozzi Gesellschaft, Zähringerstr. 17, Zürich 1, wo nähere Auskunft über die Arbeits- und Gehaltsbedingungen erteilt wird (vorgesehen ist je nach Alter und bisheriger Tätigkeit Einteilung in die städtischen Gehaltsklassen XI oder X mit entsprechenden Teuerungszulagen).

Ferner sucht die Öffentliche Bibliothek 1-2 jüngere, bibliothekarisch gebildete Hilfskräfte, eventuell auch nur für Nachmittagsdienst, für die selben Arbeiten und zu den selben Arbeits- & übrigen Anstellungsbedingungen wie oben.

Offre de livres

Bull. de la Société de l'histoire du protestantisme français, 1871-1910. 40 vol. reliés 1/2 toile (avec volumes isolés précédant cette série, et quelques plaquettes annexes). Fr. 300.—.

Pour tous renseignements, s'adresser à la Bibliothèque publique et universitaire de Genève.